

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **Zentrum für Internationale Beziehungen**, e-mail: selis.schmidt@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist im ZIB, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: anonym

Studienrichtung: KTWW

Gastinstitution: Tongji University Shanghai

Gastland/Ort: China

Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 03.03.2019 bis 19.06.2019

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

2. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution:

Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(1 = nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich)

1 Zentrum für Internationale Beziehungen

5 Lehrende/r an der BOKU

1 Studienpläne

1 Studierende / Freunde

1 Gastinstitution

1 Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

3. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.Chinesisch	90%	2.Englisch	10%
3.		4.	

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben?

(Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben)

5. Gastland

- Alles was an Equipment an der BOKU verfügbar ist, besser mitbringen als dort zu organisieren (auch wenn vorab schon Ausmachungen bestehen) das würde viel Zeit sparen; Partnerinstitution vorab bitten sich um Formalitäten für chinesisches Bankkonto zu informieren, so dass dieses in angemessener Zeit eröffnet werden kann. Gleiches gilt für den Führerschein wenn nötig; VPN Installieren!

6. Gastinstitution

Toller Campus und fürsorgliche Betreuung

7. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

BOKU: DI Stephan Hörbinger, Dr. H.P. Rauch
Tongji: Prof. Jianhua LI

9. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(1 = niedrig bis 5 = sehr hoch)

<input checked="" type="checkbox"/> 3	Zentrum für Internationale Beziehungen
<input checked="" type="checkbox"/> 5	von Lehrkräften an der BOKU
<input checked="" type="checkbox"/> 5	von der Gastinstitution
<input checked="" type="checkbox"/> 5	von Studierenden an der Gastinstitution
<input type="checkbox"/>	von anderen:

10. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Liefen über Institut und Partneruni, vor Ort vor allem Studierende (wegen Sprachbarrieren)

11. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Liao Yiwu, Liu Xiaobo lesen. EinLand mit vielen dunklen Geheimnissen.

12. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

13. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus Zimmer in einer Privatwohnung
 eigene Wohnung Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

14. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

15. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

16. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

17. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

18. Wie war der Zugang zu den Computern und zum E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

19. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 800,00 €

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): 700,00 € / Monat,
davon:

400,00 € / Monat Unterbringung

200,00 € / Monat Verpflegung

50,00 € / Monat Fahrtkosten am Studienort

/ Monat Kosten für Bücher, Kopien, etc.

/ Monat Studiengebühren

/ Monat Sonstiges:

GESAMTBEURTEILUNG

20. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht:

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

21. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

22. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

Arbeit in einem internationalem Projekt

In soziokultureller Hinsicht:

Begegnungsmöglichkeit und Einblick mit lokaler Bevölkerung

23. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Daten und Equipment zu organisieren war sehr mühsam.

24. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein weiß nicht

Wenn ja, warum?

25. Wie kann das KUWI - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Formulare funktionieren manchmal nicht.

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an kuwi@boku.ac.at erklärt werden.

Ja

Nein

Forschungsbericht

(Kurzdarstellung des Forschungsaufenthaltes aus wissenschaftlicher Sicht, ca. 1 Seite)

Der Forschungsaufenthalt gliederte sich in 4 wesentliche Phasen. Nach Ankunft in Shanghai an der Tongji Universität und vorübergehender Unterbringung in einem daran angeschlossenen Guesthouse verbrachten wir die ersten drei Wochen am Campus mit Vorbereitungen. Gegen unsere Erwartungen mussten wir doch noch sämtliche Daten und Equipment vor Ort organisieren und um diverse Berechtigungen und offizielle Schreiben Ansuchen um unsere Arbeit im Feld abzusichern. Zusätzlich haben wir in diesen Wochen intensiv mit den dann bekommenen Daten an einem GIS Modell gearbeitet, dass als Grundlage für die Auswahl der Sampling Sites diene sowie die Basis von Helene Müllers Masterarbeit fungieren würde. Es zeigten sich vielerlei Missverständnisse, die in der Kommunikation in den Monaten davor aufgrund der Sprachbarrieren entstanden sind und große Barrieren mit der Zugänglichkeit von Daten in China (Behörden sind sehr streng und skeptisch bei AusländerInnen). Nichtsdestotrotz konnten wir dann in Begleitung von Stephan Hörbiger und chinesischen Studierenden unserer Arbeit im Feld rechtzeitig beginnen. In der nächsten Phase haben wir 21 Punkte im Fluss morphologisch untersucht und aufgenommen. Dabei wurden Fließgeschwindigkeiten gemessen, Choriotope bestimmt und Korngrößen des Substrats bestimmt. Im Feld waren wir immer Begleitet von chinesischen KollegInnen und konnten somit ohne Probleme und größere Zwischenfälle alle unsere Untersuchungen abschließen. Einzig die unstete Wassersituation aufgrund von Hyropeaking wurde einigen Messungen (die dann Abgebrochen und an anderen Tagen wiederholt werden mussten) mehrmals zum Verhängnis. In dieser Projektzeit waren wir auch begleitet von anderen ProjektmitarbeiterInnen die im Rahmen des CEWE Renaturierungsprojektes in Nanxi biologische Parameter organisierten. Aufgrund unserer vorangeschrittenen Ortskenntnis haben wir so auch eine zentrale Rolle in der Koordinierung und Auswahl der Sampling Sites bekommen und wurden herzlich eingebunden. Oftmals haben wir so gemeinsam Punkte untersucht. Nach Abschluss aller Messungen haben wir in der dritten Phase die Daten für Helene Müller erhoben. Diese wurden longitudinal entlang einer Gesamtstrecke von rund 150 km in einem GIS Tool kartiert. Auch hier wurden wir von chinesischen Studierenden Unterstützt. und begleitet. Nach Abschluss aller Arbeiten im Feld, begann die letzte Phase wieder zurück an der Tongji Universität in Shanghai. Untergebracht in einem Studentenheim wurden sämtliche erfasste Daten digitalisiert und vorab ausgewertet, sowie mit chinesischer Seite diskutiert. Weiters wurden im Rahmen unserer Möglichkeiten in diversen Fragestellungen zum Schutz des Fließgewässers Erfahrungen, Hinweise und Eindrücke ausgetauscht. Insgesamt ist für unsere Forschungsarbeit ein zufriedenstellendes Ergebnis herausgekommen. Auch wenn einige Hindernisse (Daten , Equipment, Bescheinigungen, Sprachbarrieren) die Arbeit erschwerten konnten sämtliche notwendigen Daten gesammelt werden. Persönlich war dieser Aufenthalt eine unglaubliche Bereicherung. Die Arbeit in einem internationalen Forschungsprojekt, sowie die kulturelle Auseinandersetzung mit einem fremden Land werden mir als großer Schatz persönlich wie beruflich verbunden bleiben. Die Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes erfordern ein unglaublich hohes Maß an soziokultureller Empathie und dem verstehen Lernens fremder oder anderer Herangehensweisen. Hierfür eine gemeinsame Sprache zu entwickeln zählt wohl zu den wichtigsten Aufgaben, wenn wir diese multiplen Krisen wissenschaftlich und politisch lösen möchten. Die Möglichkeit in Rahmen meines Studiums die Unterstützung für so eine Erfahrung zu machen empfand ich als großes Geschenk und verbleibe in großer Dankbarkeit für diese Chance.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!